

Steinzeit in der Förderstufe

Mammuts und mehr: Archäologe Dirk Lornsen in Idsteiner Limeschule

Idstein. (red) „Wenn das Mammut durch die Enge kommt, müssen unsere Speere von beiden Seiten treffen...“ Konzentriert hören die Schüler der Limeschule Idstein dem Autor Dirk Lornsen zu, der in der Aula aus einem seiner Bücher einen spannenden Ausschnitt vorliest. Anschaulichkeit ist ein Unterrichtsprinzip, das bei den Schülern Verständnis für die lang zurückliegende Entwicklungsgeschichte der Menschheit ermöglichen und weiteres entdeckendes Lernen begünstigen soll.

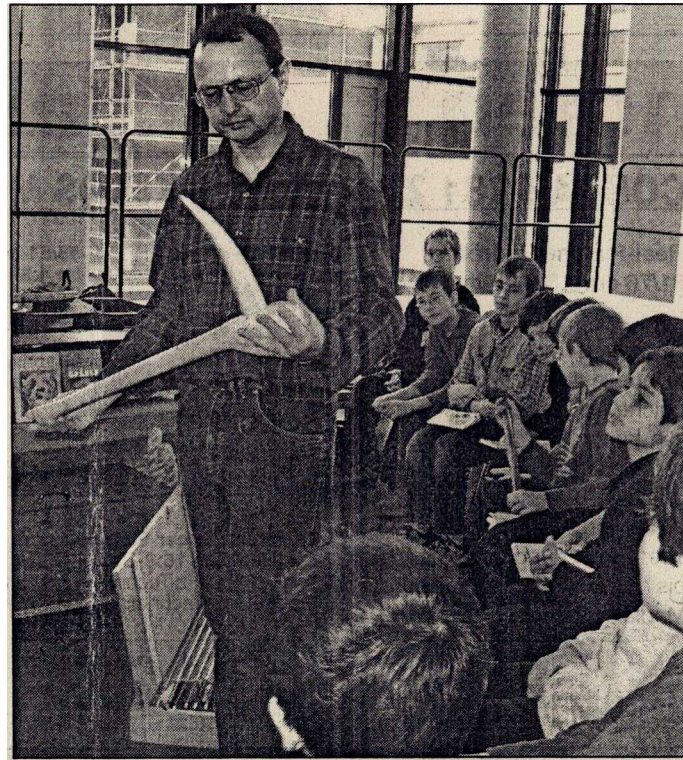
Da das Fach Geschichte in der Förderstufe mit der Steinzeit beginnt, wird derzeit fächerübergreifend im Deutschunterricht der 5. Klassen die so genannte Jugenderzählung gelesen. Was lag da näher, als den Autor der Erzählung, den Ar-

chäologen Dirk Lornsen, zu einem Vortrag einzuladen.

Vortrag? Vorführung wäre wohl der passendere Ausdruck. Lornsen nimmt die Schüler mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Gekonnt führt er Waffen („die dümmste Erfindung der Menschheit“) wie originalgetreue steinzeitliche Äxte, Lanzen, Keulen oder Speerschleudern vor, demonstriert, wie man aus Stein unglaublich scharfe Pfeilspitzen abschlagen oder mit Hilfe von Feuerstein und Zunderschwamm in Sekundenschnelle Feuer entfachen kann. Dabei lässt der Steinzeitexperte immer wieder Erkenntnisse aus seiner aktiven Zeit als Archäologe mit einfließen, wenn er etwa Röntgenfotos eines aufgefundenen Schädels eines zehnjährigen Jungen zeigt, dem

Feinde mit einem platziert geschossenen Pfeil den **Garaus** gemacht haben.

Indem er die Schüler einbezieht, erläutert Lornsen ganz nebenbei Wortbedeutungen (Archäologie = Altertumskunde der Menschheit, meist aus schriftloser Zeit), ermutigt Mädchen sich gegenüber der Männerwelt im Beruf zu behaupten, motiviert zum Lesen angesichts der Übermacht elektronischer Medien und regt an zum sozialen Miteinander der Generationen. Am Ende erhalten die begeisterten Schüler Speerspitzen aus der Steinzeit, eine Autogrammkarte des Schriftstellers und ein dickes, ehrlich gemeintes Lob. „Solch konzentrierte und interessierte Schüler wie in der Limeschule habe ich noch nie vor mir gehabt.“



Dirk Lornsen hatte in der Limeschule aufmerksame Zuhörer bei seiner Lesung über die Steinzeit. Foto:privat